



Das Alphabet der Angst

Faszinierend und Respekt einflößend zugleich – die Angst. Jeder kennt sie. Sie ist lebenswichtig, weil sie uns vor Gefahr schützt. Allerdings



fühlt sie sich alles andere als gut an, weshalb sie meist verdrängt und selten angesprochen wird. Besonders laut wird das Schweigen dann, wenn Angst zur Erkrankung wird – und das, obwohl es sich mit Abstand um die häufigste psychische Störung handelt.

Die Autorin und der Autor, international anerkannte klinische wie wissenschaftliche Experten auf dem Gebiet der Angsterkrankungen, nehmen uns mit diesem Buch die Angst vor der Angst. Informativ und unterhaltsam geht es um die zahlreichen und vielfältigen Ausprägungen eines zutiefst menschlichen Gefühls. Mit einem Vokabular von Angstlust bis Zähneklappern werden die nützlichen, die problematischen und die schädlichen Aspekte der Angst beleuchtet – und viele Wege aus der Angst heraus aufgezeigt. Dabei reicht das Spektrum vom klinischen Phänomen der Angsterkrankungen bis hin zu soziokulturellen Aspekten der Angst mit Ausflügen in Literatur, Kunst und Musik – von Angstbeißer und Angstblüte über Gottesfurcht und Gespenster, Penis-Panik und Panikstörung bis hin zu Wut, Witz und Waldbaden. Ein kurzweiliger, faszinierender und lehrreicher „Deep Dive“ in das Thema Angst – ein unterhaltsames Buch für interessierte Leserinnen und Leser, ein Ratgeber für Patientinnen und Patienten sowie eine Fundgrube für wissenschaftlich Anspruchsvolle.

Herausgeber: Katharina Domschke/Peter Zwanzger. **Das Alphabet der Angst. 200 Fakten rund um unsere wichtigste Emotion. Von A wie Adrenalin bis Z wie Zukunftsangst.** 272 Seiten, Gebunden, ISBN: 978-3-451-60886-5. 24 Euro. Verlag Herder GmbH, Freiburg.

Hypothetische Einwilligung unter besonderer Berücksichtigung der Lebendorganspende

Das Ziel der Studie ist herauszufinden, wann bei bewiesener hypothetischer Einwilligung eine Ärztin oder ein Arzt nicht für die Verletzung der Aufklärungspflicht haften muss. Zunächst wird die Entwicklungsgeschichte des Instituts der hypothetischen Einwilligung in der Rechtsprechung des höchsten deutschen Zivilgerichts untersucht und insbesondere die Entscheidung des BGH im Jahr 2019 zur Lebendorganspende diskutiert.



Informationsgrundlage getroffen wurde, aber für den konkreten Patienten hinreichend ist, rechtfertigende Wirkung besitzt. Die hypothetische Einwilligung dient als Nachweis, dass eine solche tatsächliche Einwilligung vorliegt.

Herausgeber: Zhuchen Gu. **Hypothetische Einwilligung unter besonderer Berücksichtigung der Lebendorganspende.** Schriften zum Gesundheitsrecht, Band 75. 268 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-428-19218-2. 79,90 Euro. Duncker & Humblot GmbH, Berlin.

Von der Achtung des Selbstbestimmungsrechts jedes Patienten ausgehend wird die Auffassung vertreten, dass die tatsächliche Einwilligung, die zwar auf einer normativ unzureichenden

Ihre Meisterwerke

Ärztinnen und Ärzte in Bayern, aufgepasst! Wir fordern Ihre künstlerische Ader heraus! Schicken Sie uns Ihre Meisterwerke – egal ob gemalt, fotografiert oder geschrieben, Hauptsache Kunst! Wir stellen auf dem Instagram-Kanal der Bayerischen Landesärztekammer jeden Monat drei Meisterwerke zur Wahl. Wer die Onlineabstimmung gewinnt, wird veröffentlicht.



Senden Sie uns auch Ihre Kunstwerke mit kurzem Steckbrief an aerzteblatt@blaek.de

Zur Abstimmung finden Sie uns unter: www.instagram.com/aerztekammerbayern/



Titel: Die große gestickte Welle, von Dr. Eva Freier – Vor einigen Jahren hat die Ärztin das Sticken als Hobby für sich entdeckt. Sie hat Freude an der Arbeit mit Textilien und am meisten fasziniert sie die dreidimensionale Komponente, die durch das Sticken ermöglicht wird.

Die Arbeit „Die große gestickte Welle“ ist eine Neuinterpretation des berühmten Farbholzschnitts „Die große Welle vor Kanagawa“ von Katsushika Hokusai, in welcher sie mit den Sticotechniken des Plattstichs und hunderter Knötchenstiche die Bewegung und Tiefe der Szene umsetzen wollte.